

14.09.2018

CONTROL EXPERT: KONTROVERSE DISKUSSION UM RECHNUNGSKÜRZUNG

Die Diskussion war spannende, sehr konkret und emotional: Beim Schadentalk nahm der Streit um die Rechnungskürzungen von Prüfdienstleistern einen großen Raum ein. In Frankfurt stellte sich Jörg Breuer der Diskussion. Beim Talk wurde ControlExpert mit damit konfrontiert, dass die Rechnungsprüfungen nicht nur auf fachlicher Grundlage, sondern vor allem nach Vorgaben der Versicherungswirtschaft erfolgen.

HERSTELLERDATEN ALS PRÜFGRUNDLAGE

Während der Diskussion stellte sich heraus, dass die Prüfgrundlage von ControlExpert die Herstellerdaten für die Arbeitszeitwerte sind. Stimmten diese Daten nicht, werden die Werkstattrechnungen gekürzt. Eine wichtige Erkenntnis, denn selbst wenn Fehler bei den Arbeitszeitwerten in den Kalkulationssystemen korrigiert werden, werden diese Korrekturen offensichtlich nicht bei der Rechnungsprüfung berücksichtigt.

RECHTLICHE ZWEIFEL AN DER PRÜFUNG VON RECHNUNGEN

Bernd Höke, Geschäftsführer der ETL Kanzlei Voigt, hielt beim Schadentalk die willkürliche Rechnungsprüfung rechtlich für nicht haltbar. Dazu äußerte sich Jörg Breuer im Video-Interview gegenüber colornews.de | schaden.news zurückhaltend. Kontrovers bleibt nach wie vor, ob ControlExpert eher nach Vorgaben des Kfz-Versicherers prüft als nach fachlichen Kriterien.

Christian Simmert